

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **11 (1955)**

Heft 2

PDF erstellt am: **14.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

● Eine Apotheke, die wir Ihnen angelegentlich empfehlen können, ist die *Bellevue-Apotheke* von *Herrn Dr. Lobeck*. Was Sie als Frau besonders angenehm empfinden werden, sofern Sie nicht schon zu der grossen Kundschaft gehören, ist die Bedienung durch Frauen. Die Apothekerinnen haben für Ihre Wünsche und Bedürfnisse volles Verständnis, handle es sich um hygienische Artikel oder kosmetische Produkte. Auch Ihre Rezepte werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Die Apotheke bringt auch eigene Artikel heraus — z. B. Indan Waschcrème gegen rissige Haut und Skiniacrème, die wir Ihnen voll empfehlen können, und die zu einem mässigen Preis verkauft werden. Machen Sie einen Versuch damit — Sie werden bestimmt zu einem regulären Kunden der *Bellevue-Apotheke*!

● Lesen Sie gerne und stöbern Sie mit Vorliebe in vollbeladenen Bücherregalen? Dann rate ich Ihnen, in einer freien Stunde der *Buchhandlung Bodmer an der Stadelhoferstrasse* einen Besuch abzustatten. Sie sind auch über Mittag herzlich willkommen. In jenem reizvollen alten Hause, das noch im Stile des 18. Jahrhunderts erbaut ist, lässt sich wundervoll träumen. Hier finden Sie alle Bücher, die Ihr Herz begehrt. — Vor mir liegen einige Frauen-Romane, d. h. Werke von Schriftstellerinnen, die ich Ihnen ganz besonders empfehlen möchte. — Es sind nicht etwa Liebesgeschichten im üblichen Sinne und doch spielt bei allen immer wieder die Liebe hinein. Sei es im Roman bei *Marghanita Laski* „*Wer sucht, wird gefunden*“, wo ein junger Engländer in Frankreich den Spuren seines verschwundenen Söhnchens nachgeht, oder bei *Elisabeth Yates*, „*Reiter des Rechts*“, wo ein irischer Auswanderer zum Pferdedieb wird und dank der Liebe der taubstummen Melody sich zu einem rechten Menschen wandelt. An den Hof von Versailles führt uns der historische Roman von *Nancy Mitford*: „*Madame Pompadour*“. Ein Roman eigener Art ist das letztes Jahr mit dem Charles Veillon Preis ausgezeichnete Werk von *Hertha Trappe*: „*Was ich wandre, dort und hier*“. Voll stiller Poesie und Verträumtheit zeichnet es die Menschen mit scharfer Beobachtungsgabe. Der Roman von *Frances Parkinson Keye*: „*Die Geschichte einer Strasse*“ ist ein Gesellschaftsroman im besten Sinne des Wortes; eine breit angelegte Familien- und Liebesgeschichte von Boston.

● Wissen Sie, dass der letztes Jahr erschienene Roman von *Rösi von Känel*: „*Die Gefangene Gottes*“ in der Verkaufsstatistik an zweiter Stelle steht?

● Aus der Feder *Fritz Wartenweilers* stammen drei kleine Schriftchen, die wir Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen möchten. Zwei davon erschienen als SJW Hefte, d. h. Publikationen des Schweiz. Jugendschriftenwerkes, nämlich je ein Bändchen über das Leben des *Urwalddoktors Albert Schweitzers* und über *Max Huber*: „*Ein Schweizer im Dienste der Menschheit*“. Als drittes Bändchen sei genannt: *Auf Besuch bei einem Emmentaler Bauern in Rom*. (*Fritz Wahlen*). Verlag Gassmann A.G. in Solothurn.

Dr. N. Schmid

„Trio Kowä“



Cosy-Dress

gediegen und  
warm, uni, in  
vielen schönen  
Farben.  
Fr. 121.-

Gent-Dress

die klassische Form in der gepflegten  
Ausarbeitung vom Kowä-Atelier,  
reine Seide Fr. 118.-, Ft. 188.-  
reine Wolle ab Fr. 144.-

Kowä

Zürich, Bahnhofstrasse 44  
Basel, Freiestrasse 6  
Lausanne, Rue de Bourg 15

Immer trägt man  
ihn, den kurzen

Jack-Dress

zu Hause . . . beim Frühstück . . . zu  
Hausgeschäften . . . am Abend. Er schont  
und erweitert Ihre Garderobe, ist praktisch und  
wirkt stets frisch und nett ab Fr. 79.50